

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/WA

Verantwortliche/r:  
Referat für Wirtschaft und Finanzen

Vorlagennummer:  
II/012/2014

## Erlangen AG Technologie Scouting und Marketing; Hauptversammlung am 18.07.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	25.06.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

Vorstand der Erlangen AG, Beteiligungsmanagement

## I. Antrag

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss weist den Vertreter der Stadt Erlangen in der Hauptversammlung am 18.07.2014 an, den folgenden Punkten 1. bis 4. zuzustimmen.

1. Der Gewinnvortrag zum 01.01.2013 in Höhe von 158,70 € wird mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2013 in Höhe von 7.848,17 € auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
4. Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinacker Müller Dehner als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG und Ermächtigung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates zur Auftragserteilung.

## II. Begründung

Die vom Vertreter in der Hauptversammlung abzugebenden Stimmen bedürfen nach der Bayerischen Gemeindeordnung bzw. der Geschäftsordnung des Stadtrates der Zustimmung/Beteiligung des Stadtrates. Die vorliegende Beschlussvorlage beinhaltet die zustimmungspflichtigen Teile zur Vorbereitung der Hauptversammlung und gibt einen groben Lagebericht.

### 1. Beschluss zur Ergebnisverwendung und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die **Bilanz** des Geschäftsjahres 2013 schließt mit einer Summe von 66.108,08 € (**Anlage 1**) ab. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.848,17 € (**Anlage 2**) aus. Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, den von ihm aufgestellten Jahresabschluss in seiner Sitzung am 18.07.2014 zu billigen. Damit ist der Jahresabschluss gem. § 172 AktG festgestellt. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Gewinnvortrag zum 01.01.2013 in Höhe von 158,70 € zusammen mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2013 in Höhe von 7.848,17 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinacker Müller Dehner hat auftragsgemäß die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013 nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG durchgeführt. Die Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang

mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der **Lagebericht** des Vorstandes, der u.a. die Geschäftstätigkeit der Erlangen AG beschreibt, wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

Im Jahr 2013 wurde über die Fortführung der Erlangen AG diskutiert und verschiedene Szenarien geplant. Ab dem dritten Quartal 2013 konnte die Erlangen AG im Auftragsverhältnis als Dienstleister für die Stadt Erlangen tätig werden und einen Wettbewerbsantrag formulieren und hierbei entsprechende Umsätze tätigen. Es ist davon auszugehen, dass auch im Jahr 2014 ähnliche Dienstleistungen erbracht und Umsätze daraus generiert werden können.

Die Bilanz der Erlangen AG für das Jahr 2013 wurde mit einem Gewinn abgeschlossen. Der Gewinn aus dem Jahr 2013 wird mit dem restlichen Gewinnvortrag vergangener Jahre fortgeschrieben.

Für das Jahr 2014 gelten nach wie vor die gleichen Rahmenbedingungen. So wurden sämtliche Betriebskosten der Erlangen AG auf ein Mindestmaß reduziert und auch das Ziel, den Verzehr des Stammkapitals zu beschränken umgesetzt. Durch die Einhaltung dieser Zielgrößen besteht für die Erlangen AG kein akuter Handlungsbedarf.

Durch die angepasste Kostenstruktur sowie auch durch Synergien und Personalkapazitäten, die durch den Medical Valley EMN e.V. zur Verfügung stehen, kann die Erlangen AG auch im Jahr 2014 flexibel auf neue Herausforderungen und Tätigkeiten reagieren und im Rahmen von Dienstleistungsaufträgen in Projekten mitarbeiten.

Auf Grund der laufenden Aktivitäten im Rahmen des geplanten Siemens Campus, welche im Jahr 2013 und 2014 in der Öffentlichkeit diskutiert wurden, sieht die Erlangen AG Optionen für einen Beitrag bei der Umplanung und Bebauung des Campus. Die Rolle der Erlangen AG in diesem Zusammenhang wird im Jahr 2014 diskutiert.

## **2. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014**

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 und 2013 wurde bereits von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinacker Müller Dehner durchgeführt. Es wird vorgeschlagen, dass die Hauptversammlung die o. g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wieder als Abschlussprüfer bestellt und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates ermächtigt, den entsprechenden Auftrag über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG zu erteilen.

### **Anlagen:**

Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2013

Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 25.06.2014

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss weist den Vertreter der Stadt Erlangen in der Hauptversammlung am 18.07.2014 an, den folgenden Punkten 1. bis 4. zuzustimmen.

1. Der Gewinnvortrag zum 01.01.2013 in Höhe von 158,70 € wird mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2013 in Höhe von 7.848,17 € auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
4. Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinacker Müller Dehner als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG und Ermächtigung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates zur Auftragserteilung.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Beugel  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang